



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 23. Mai 2013 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die 28. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

TOP 10.) Beschlussfassung zum Ansuchen der Bürgermusik Au um eine Kostenbeteiligung für den Buszu(heim)bringerdienst beim Bezirksmusikfest vom 11.-14. Juli. 2013 und Erlassung der Kanalgebühren.

TOP 11.) Beschlussfassung zur Sanierung der Gemeindestraße in Wieden und des Radweges Richtung Dürrenbach und Direktvergabe an die Bestbieter.

TOP 12.) Beschlussfassung zu einem Sponsoring der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bregenz.

2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden ohne Einwand einstimmig genehmigt.

3. Berufung eines Ersatzmitgliedes auf das freigewordene Gemeindevertretungsmandat:

Altbürgermeister Pius Natter hat mit Wirkung vom 6. Mai 2013 auch sein Gemeindevertretungsmandat zurückgelegt. Das erste Ersatzmitglied Stephan Muxel wird einstimmig auf das freigewordene Mandat berufen – Stefan dankt und nimmt die Berufung an.

4. Rechnungsabschluss 2012 der Gemeinde Au:

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Au für das Jahr 2012 ist allen Gemeindevertretern termingerecht zugestellt worden. Der Bürgermeister ersucht Gemeindegassier David Hagspiel diesen samt den Überschreitungen und Abweichungen vorzutragen. Die einzelnen Konten werden erläutert und nach jeder Gruppe wird Gelegenheit zu Fragestellungen gegeben:

Zusammenfassung des Rechnungsabschluss 2012:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	3.737.130,76
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	307.006,27
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.355.194,15
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	€	<u>688.942,88</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	4.044.137,03

Die Einnahmen beinhalten eine Zuführung zur Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 187.276,02.

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	433.595,40	66.572,07
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	439.302,74	173.391,83
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	440.645,90	235.809,60
3: Kunst, Kultur und Kultus	79.279,00	38.414,86
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	368.773,70	11.244,12
5: Gesundheit	204.340,83	30.725,05

6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	573.042,90	120.763,50
7: Wirtschaftsförderung	484.991,18	85.968,93
8: Dienstleistungen	614.082,66	437.482,00
9: Finanzwirtschaft	406.082,72	2.843.765,07
Gesamtsummen	4.044.137,03	4.044.137,03

Schuldendienst:

Das Darlehen für die Hochwasser-Kredithilfe 2005 wurde zur Gänze getilgt. Bei einem der Kanalbau-Darlehen war die Laufzeit mit 31.12.2012 beendet. Somit bestehen noch 4 niederzinsliche Kanalbaudarlehen und das Darlehen für die Beteiligung bei der Au-Schoppernau Investment GmbH (Kauf Bergbahnen Diedamskopf). Insgesamt besteht somit ein Darlehensrest zu Jahresende von € 1.086.756,77 (Anfang des Jahres € 1.347.739,60)

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist somit im Jahr 2012 von € 820,29 auf € 661,45 gesunken. Wird der Schuldenstand der GIG mit einberechnet, so ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.878,92.

Besondere bzw. größere Haushaltspositionen:

Die Kosten für den VlbG. Sozialfonds belaufen sich im Jahr 2012 auf € 313.865.- und für den VlbG. Spitalfonds auf insgesamt € 162.088,08. Für den Schutzwasserbau wurden im Jahr 2012 € 351.128,23 aufgewendet und für Projekte der Wildbach- und Lawinerverbauung insgesamt € 6.373,75. Die Beiträge für den ÖPNV (Landbus Bregenzerwald) betragen € 63.764.-. Die Ausgaben für die Musikschule betragen insgesamt € 70.688,59 davon werden € 37.926,86 durch den Elternanteil abgedeckt. Insgesamt € 11.462,90 wurden für die Förderung von thermischen Solaranlagen ausgegeben. Für den Winterdienst wurden € 84.051,58 und für die Förderung der Landwirtschaft € 16.413,40 ausgegeben. Das neue Rüstfahrzeug für die Feuerwehr schlug sich ausgabenseitig mit € 267.600 zu Buche, davon wurden € 157.439,05 aus dem Landesfeuerwehrfonds und € 7.926.- über Eigenleistungen der Feuerwehr finanziert. Insgesamt wurden € 37.195,31 für Straßenerhaltungsmaßnahmen aufgewendet. Die Schibuskosten beliefen sich im Jahr 2012 auf € 76.736,83 und werden zwischen Au und Schoppernau aufgeteilt. Es ist anzumerken, dass die Gemeinde Au keinen Leasingverpflichtungen nachkommen muss und auch keine Fremdwährungsdarlehen aushaftend sind.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird von dessen Obmann Bernhard Moosbrugger verlesen. Bei den Prüfungsterminen am 10.12.2012 (Tourismus) und 14.05.2013 (Gemeinde) wurde das Rechnungswesen des Geschäftsjahres 2012 und der Jahresabschluss 2012 geprüft, sowie Gemeindevorstandsprotokolle, Personalaufwand, Budgetabweichungen, das Kreditwesen und der Geldverkehr kontrolliert. Des Weiteren wurden auch die Bilanzen der Gemeindeimmobiliengesellschaft und das Baugeschehen geprüft, sowie die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen des Vorjahres angesehen.

Der Bürgermeister hatte am 22. Mai die Möglichkeit, zum vorliegenden Bericht Stellung zu nehmen. Der Prüfungsausschuss hat unter anderem festgestellt:

Aus den Protokollen des Gemeindevorstandes konnten keinerlei Kompetenzüberschreitungen festgestellt werden. Die noch vorhandenen Außenstände sollen einer Lösung zugeführt werden – zum Teil sind dazu vom Gemeindegassier bereits Verfahren eingeleitet worden. Die Festlegung eines Kommunalsteuerschlüssels zwischen Au-Damüls-Mellau für die neuen Liftstationen auf dem Gemeindegebiet von Au ist nach wie vor offen – Gespräche dazu sind aber bereits im Gange. Eine Betriebsprüfung für sämtliche Tourismusabgaben soll ins Auge gefasst werden. Der Prüfungsausschuss nennt einige Beispiele, bei denen Bauvorhaben nicht entsprechend der Baubewilligung ausgeführt wurden. In diesen Fällen sollen die Bauherren dringend zur der lt. Baubescheid bewilligten Bauführung angehalten werden. Positiv wird

angemerkt, dass allein bei den Gemeindegebäuden ca. € 15.000.- an Heizkosten eingespart werden konnten.

Über die GIG Au wurde im Jahr 2012 der Grundkauf für das Projekt „Betreutes Wohnen“ abgewickelt. Der Prüfungsausschuss konnte keine Unregelmäßigkeiten feststellen.

Dem Tourismusverein Au Schoppernau wird eine sehr umsichtige, kostenbewusste und zielgerichtete Führung attestiert. In einer gemeinsamen Prüfung mit Vertretern der Prüfungsausschüsse von Au und Schoppernau gab es keine Beanstandungen in der finanziellen Führung.

Der Prüfungsausschuss konnte auch in den aktuellen Jahresabschluss der Au-Schoppernau Investment GmbH Einsicht nehmen und somit mit der Gemeinde zusammenhängende Geldflüsse nachverfolgen. Auch hier konnte der Prüfungsausschuss keine Unregelmäßigkeiten feststellen

Das Kredit- und Geldwesen wurde für in Ordnung befunden und positiv angemerkt, dass die Gemeinde Au keine Risikogeschäfte tätigt.

Im Bericht werden die größten Abweichungen zum Budget bekannt gegeben, diese sind im Rechnungsabschluss ausführlich und plausibel erläutert.

Der gesamten Gemeindeverwaltung wird vom Prüfungsausschuss eine verantwortungsvolle Erfüllung ihrer Aufgaben bescheinigt. Dem Gemeindegassier David Hagspiel kann eine fachlich einwandfreie, ordnungsgemäße und gewissenhafte Führung des Rechnungswesens attestiert werden.

Nach der Verlesung des Prüfberichtes dankt der Bürgermeister für die sehr sorgfältige und umfangreiche Prüfungsarbeit. Die Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden aufgenommen und nach Möglichkeit rasch umgesetzt.

Prüfungsausschussobmann Bernhard Moosbrugger stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss 2012 und auf Entlastung der Gemeindeverwaltung. Der Rechnungsabschluss 2012 samt den dargelegten Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Voranschlagsposten wird einstimmig genehmigt und somit die Verwaltung entlastet.

Auch der Bürgermeister dankt noch mal dem Gemeindegassier David Hagspiel für die sehr gewissenhafte Führung des Rechnungswesens der Gemeinde Au und für die umfassenden Erläuterungen und kompetenten Auskünfte zum Rechnungsabschluss 2012.

5. **Vorlage der GIG Bilanzen 2012 (GmbH sowie GmbH & Co KG):**

Anschließend an den Rechnungsabschluss der Gemeinde Au werden die Bilanzen der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH und jene der Co KG den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht. Gemeindegassier David Hagspiel erläutert die beiden von der Kleinbrod Steuerberatungs GmbH in Dornbirn erstellten Bilanzen.

Bei der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH sind Aktiva und Passiva von € 31.874,68 und ein Bilanzgewinn von € 3.453,27 ausgewiesen.

Bei der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind es Aktiva und Passiva in Höhe von € 4.638.949,76 und ein Bilanzverlust von € 42.967,43. Der Buchwert der Sachanlagen wird zum Stichtag 31.12.2012 mit € 4.520.040,88 (Auer Dorfsaal, Biomasseheizwerk, Tiefgarage, Gemeindeamt, Bauhof, Schulgebäude, Grundkauf Betreutes Wohnen) und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit € 2.090.447,47 ausgewiesen.

Die Bilanzen wurden ebenfalls vom Prüfungsausschuss der Gemeinde Au überprüft. Der Prüfungsausschuss-Vorsitzende stellt den Antrag, die beiden Bilanzen zur Beschlussfassung an den GIG-Beirat weiterzuleiten. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

- 6. Verpflichtungserklärung Schutzwasserbaumaßnahmen Bregenzerach:**
Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung die vorliegende Verpflichtungserklärung gegenüber dem Land Vorarlberg und dem Bund zur Kenntnis. Diese beinhaltet den Finanzierungsschlüssel für das Projekt Hochwasserschutz Bregenzerache BA03 für die Baukosten der Jahre 2012 bis 2016 in Gesamtausmaß von € 4.170.000.-.
Der Aufteilungsschlüssel ist wie folgt: Bund 85%, Land 0%, Gemeinde Au 15%.
Somit beträgt der Interessentenanteil der Gemeinde Au insgesamt € 625.500.
Die Beschlussfassung zur Verpflichtungserklärung erfolgt einstimmig.
- 7. Beschlussfassung zum Ansuchen des WSV Au um eine Jugendförderung:**
Der WSV hat vom Land Vorarlberg für die abgelaufene Skisaison eine Entschädigung für die Jugendarbeit in Höhe von € 970.- erhalten. Es gibt eine Empfehlung des Landessportreferats, das die streng geprüfte Landesförderung in möglichst gleichem Umfang von den Gemeinden ausbezahlt werden soll. Im Bereich „Alpin“ wurden 23 Kinder und im Bereich „Nordisch“ 7 Kinder von 8 Trainern betreut. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für eine Bezuschussung der Jugendarbeit in der selben Höhe (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit.)
- 8. Beschlussfassung zur Nachbesetzung in verschiedenen Ausschüsse und Organen:**
Aufgrund der Bürgermeister-Neuwahlen und der Zurücklegung des Gemeindevertretungsmandats durch Pius Natter, sind einige Stellen in den Unterausschüssen neu zu besetzen. In den meisten Organen werden die Stellen von Pius Natter durch den neuen Bürgermeister Ing. Andreas Simma nachbesetzt und die Stellen des bisherigen Vizebürgermeisters durch den neu gewählten Vzbgm. Wolfgang Elmenreich. Ausnahmen sind lediglich der Landwirtschaftsausschuss – da Andreas dort schon Mitglied ist, wird als erstes Ersatzmitglied Albert Feurstein nachnominiert. In der Grundverkehrs-Ortskommission wird Pius Natter durch Thomas Bayer ersetzt und die Stelle des Ersatzmitgliedes von Thomas Bayer wird mit Daniela Kohler nachbesetzt. In den Umweltausschuss wird Stephan Muxel einberufen. In die Gesellschafterversammlung der Au-Schoppernau Investment GmbH wird Daniela Kohler nominiert. In die Einsatzleitung für die Katastrophenhilfe wird zu einem späteren Zeitpunkt der neue Waldaufseher als Vertreter des Forstwesens einberufen. Es erfolgt eine einstimmige Beschlussfassung zu den vorgeschlagenen Änderungen.
- 9. Beschlussfassung zur Vorgangsweise bei der Sichtschutzwand Schwimmbad Au:**
Der Bürgermeister berichtet, dass es in der Vorbereitung und Planung für eine Wind- und Sichtschutzwand im Freibad Au erhebliche Verzögerungen gegeben hat und das Projekt jetzt mit Hochdruck vorangetrieben werden müsse. Die Einreichung bei der BH Bregenz ist erfolgt und die Bauverhandlung ist für 5. Juni angesetzt. Das Planungsbüro hat eine Gesamtkostenschätzung erstellt und kommt auf Errichtungskosten von insgesamt Netto € 90.000.-. Die Windschutzwand ist unbedingt notwendig, da auf Grund des Hochwasserschutzprojektes der gesamte Baumbestand entfernt werden musste. Derzeit ist noch unklar, ob und in welcher Höhe die Kosten aus dem Hochwasserschutzprojekt übernommen werden. Die Wand ist in Mischbauweise Beton-Holz-Netz geplant. Um etwas Kosten einzusparen, könnten vielleicht mehr Teile in Holz ausgeführt werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, dem Bürgermeister das Mandat für die weiteren Verhandlungen und die Entscheidung zur Ausführung der Schutzwand zu erteilen.
Aktueller Einschub: Durch die geänderte Ausführung der Sichtschutzwand konnten die Kosten auf unter € 20.000.- gesenkt werden.
- 10. Dringlichkeitsantrag Ansuchen Bürgermusik Au:**
Die Bürgermusik Au hat einen Antrag auf Kostenbeteiligung für den Buszu(heim)bringerdienst beim diesjährigen Bezirksmusikfest gestellt. Eine 1/3-Zusage der Standortgemeinde ist notwendig, um in den Genuss der Regio-Förderung zu gelangen. Wobei diese 1/3-Förderung mit € 2.000.- gedeckelt ist. In Anlehnung an die getroffenen Vereinbarungen beim Bezirksmusikfest in Schoppernau wird beschlossen, der Bürgermusik Au dieselben Förderungen zukommen

zu lassen. Für den Buszu(heim)bringerdienst werden € 3.000.- übernommen und die während des Festes anfallenden Kanalbenützungsgebühren werden erlassen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).

11. Dringlichkeitsantrag Straßensanierung Wieden:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Straßensanierungen Schrecken und Kreuzgasse und für die Schachtsanierungen in Argenau jeweils 5 Firmen eingeladen wurden, sich an einer unverbindlichen Preiseinholung zu beteiligen. Dabei wurde das Gewerk Erdbau an den Bestbieter Fa. Rüf (Netto € 75.839,91) und die Asphaltierungsarbeiten an den Bestbieter Wilhelm&Mayer (Netto € 64.614,06) vergeben. Da genügend Angebote vorliegen, ist das Land damit einverstanden, für den Radwegausbau entlang Campingplatz bis Dürrenbach keine neuerliche Ausschreibung durchzuführen. Der Auftrag kann in Form einer Direktvergabe an die Bestbieter erfolgen. Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes sollen zusätzlich auch die groben Mängel an der Gemeindestraße Wieden behoben werden. Es erfolgt eine einstimmige Beschlussfassung dazu – die Arbeiten sollen ebenfalls von Rüf sowie Wilhelm&Mayer ausgeführt werden.

12. Dringlichkeitsantrag Sponsoring der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bregenz:

Fuchs Anton aus Argenau ist Absolvent der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bregenz. Es wird einstimmig beschlossen, als Sponsoring für den Abschlussball die Option „Logo an die Wand mittels Beamer“ zum Preis von € 130.- zu übernehmen.

13. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- von einer Kollaudierung Rehmerbach mit Ministerialrat Miklau am 10. April
- von einer Besprechung im Landhaus bezüglich notärztlicher Versorgung im Bregenzerwald
- von der Rückkehr der Musterer am 18. April – 13 Burschen waren dazu in Innsbruck
- von einer Besprechung im Landhaus mit LH Wallner, Mag. Erich Gruber, Frau Dr. Rauch-Eiter und den 6 Bürgermeistern des Gemeindeverbandes Krankenhaus und Altersheim Au zum Thema: Zukunft des Sozialzentrums St. Josef in Au bzw. Pflegezukunft für die 6 betroffenen Verbandsgemeinden und weitere Entwicklung
- von der Flurreinigung am 27. April, die Zahl der Erwachsenen Helfer nimmt stetig zu, 5 Helfer des Fischereiverein Au waren im Einsatz. Danke an alle Helfer !
- vom Tag der Blasmusik am 28.4, dieses Jahr unter dem Motto „marschieren ohne kassieren“
- von der Fischereiversammlung am 30. April
- vom gelungenen Konzert der Jugendmusik Au am 4. Mai im Auer Dorfsaal
- vom Kuppelcup der Feuerwehr Au am 4. Mai auf dem „roten Platz“ bei der Schule
- von der Jubiläumsfeier „50 Jahre Freilichtmuseum Stübing“ mit Auer Beteiligung
- von einer Besprechung zusammen mit der VKW bezüglich Standort für das neue Kraftwerk des Kraftwerk Argenbach in der Viehweide Reute
- von der Brunnensegnung in Rehmen Oberdorf am 8. Mai
- von der Hegeversammlung am 11. Mai, Thema u.a. Fütterungsauflösung Zipfel
- von der ARA-Mitgliederversammlung Bezau mit Jahresabschluss 2012, Betriebsleiter Erwin Beer wird im Sommer in den Ruhestand gehen.
- von der Regio-Vollversammlung am 14. Mai u.a. mit dem Thema ärztliche Versorgung im Bregenzerwald
- von der Raiba-Versammlung am 15. Mai in der Schalterhalle der Raiba Au
- von der Landesmeisterschaft der Forstarbeiter am 18. Mai bei der UR-Alp in Au
- von der Landeshollsteinschau und der Landesbraunviehzuchtschau. Gratulation an die erfolgreichen Züchter aus Au.
- von einer weiteren Besprechung bezüglich Haus St. Josef mit dem zweiten Geschäftsführer der Benevit, Herrn Gerhard Vonach
- aus dem Gemeindevorstand:
 - Straßensanierungen, Schachtsanierung, Vergabe an Rüf und Wilhelm&Mayer

- Grundtrennung Oskar Moosbrugger
 - Kostenbeteiligung obere Schrecker Brunnennachbarschaft – abgelehnt
 - Beratung über Nachbesetzung der Unterausschüsse
 - Kauf Sennerei Argenau, Kostenfrage für Beibehaltung des Sennereiladens
- Gewerbescheine: Hannes Erath – Wiederbetrieb Holzschlägerung und Eintragung Erdbe-
wegung, Peter Erath – Wiederbetrieb Holzakkordant, Anna Beimrohr – Eintragung Erstel-
lung von Trainingskonzepten, Christian Simma – Löschung Taxi-Gewerbe, Anja Greber –
Eintragung Handelsgewerbe

14. **Allfälliges:**

In einem Schreiben bedankt sich die Trachtengruppe Au-Schoppernau für die Entsendung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten „50 Jahre Freilichtmuseum Stübing“. Martin Feurstein bedankt sich im Namen der Musikgruppe „Auer BlechBanda“ ebenfalls dafür und zeigt den Gemeindevertretern einige Bilder, wie am Jubiläumstag bei der Alphütte Mittelargen Käsknöpfle gekocht, Schindeln gespalten, getanzt und musiziert wurde, ca. 6.000 Besucher waren in Stübing. Hannes Kohler erkundigt sich, ob das Kabelfernsehen in Au-Schoppernau durch die Fa. cablecom weiterbetrieben oder aufgelassen wird – hierzu muss zuerst nachgefragt werden. Thomas Berbig erkundigt sich, ob am Diedamskopf der Lehrberuf „Seilbahnfachmann“ angeboten werde. Thomas Bayer ist der Meinung ja – er wird sich dahingehend erkundigen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die schöne Feier anlässlich der Bürgermeisterwahl und beendet um 23.55 die Sitzung und dankt allen für ihr Kommen und die Mitarbeit.

Der Bürgermeister